



## Suche Inspirationen über den germanischen Alltag

Hallo zusammen,

ich plane eine **Cherusker-Saga**, muss aber im Vorfeld dazu natürlich intensiv recherchieren, um mich an die Thematik annähern zu können.

Es gibt die Netflix-Serie "**Barbaren**" in mehreren Staffeln. Ich kenne nur ein paar Clips, doch ich sehe, dass sie die Figuren aus heutiger Sicht transportieren/projezieren und dazu noch einige Woke-Elemente bringen, die natürlich mit dem historischen Volk/Stämmen nur bedingt etwas zu tun haben.

Die germanischen Stämme hatten keinerlei Geschichtsschreibung, kein geschriebenes Wort, so kommt es, dass alles, was wir wissen allein aus römischer Perspektive geschildert ist.

Die Bezeichnung **BARBAR** ist eine römischeSicht, ein Cherusker, Angrivarier, Sugambrer, Chatte etc. hatte eine andere Sicht auf seinen Stamm, auf seine Mythologie, etc.

Und genau die kennen wir halt nicht. Über das **Gefühlsleben** und den **Überlebenskampf** eines germanischen Mannes ist überhaupt nichts bekannt/überliefert.

Ich lese, dass der Alltag in Germanien der **EISENZEIT** verdammt hart war.

Karger Alltag, wenig Ressourcen - beziehungsweise wenig KnowHow, diese effektiv zu nutzen, rudimentäre Landwirtschaft, nicht geeignet, um viele hungrige Mäuler zu stopfen. Und dazu noch Dauerfehden mit Nachbarstämmen, die dann oft in Sklaverei endeten.

Arminius konnte die anderen Stämme auch nur deswegen gegen Varus Legionen einen, weil er ihnen Beute versprach. Es heißt, der schlimmste Feind des Germanen wäre nicht der Römer sondern der andere Germane.

Aber was ist mit dem Alltag?

Wie wuchs ein germanischer Junge bei den Cheruskern oder bei den Chatten auf? Ging es nur um einen vollen Bauch, die ersten Kindheitsjahre überhaupt zu überstehen oder was war wichtig?

Wie war die Gesellschaft organisiert? Fürst - Freie/Kriegerkaste - Schamane/Priester/Seher - Knechte/Mägde/Sklaven (Beute)?

Wie lebten sie? In den niederdeutschen Hallenhäusern, alle zusammen dicht an dicht mit dem Vieh.

Und in der Hinsicht ist eine Germanen-Saga so eine Art **Fantasy-Roman**.

Es sind bis auf den großen Überbau so wenige Details über den germanischen Alltag bekannt, so dass man da frei fabulieren könnte.

Was meint Ihr? Gibt es vielleicht einen Roman, der dies schon einmal erfolgreich versucht hatte?

Viele Grüße

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).